



# Studium Oecologicum – *ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der Lehre!*

Prof. Dr. Moritz Drupp

*Institut für Volkswirtschaftslehre, UHH;*

*ehem. Vorsitzender der StudierendenInitiative Greening the University e.V.;*

*ehem. Mitglied im Beirat für Nachhaltige Entwicklung der Universität Tübingen*





# NE in die Lehre bringen

- Verschiedene Wege und Möglichkeiten
  - Einzelne Lehrveranstaltungen/Ringvorlesungen
  - ...
  - **Studium Oecologicum** (flexibler Partialansatz)
  - ...
  - Leuphana-Semester
  - Zielvorstellung: Universität in Nachhaltiger Entwicklung



# Studium Oecologicum

- **Inter- und transdisziplinäres Lehr- und Lernkonzept** im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)



# Studium Oecologicum

- **Inter- und transdisziplinäres Lehr- und Lernkonzept** im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Leitmotiv: ***vom Lehren zum Lernen zum Handeln***  
→ Fokus auf Erwerb von Gestaltungskompetenz



# Studium Oecologicum

- **Inter- und transdisziplinäres Lehr- und Lernkonzept** im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Leitmotiv: ***vom Lehren zum Lernen zum Handeln***  
→ Fokus auf Erwerb von Gestaltungskompetenz
- **Bottom-up Prozess:** Auf Initiative der StudierendenInitiative, organisiert in Kooperation mit dem Career Service und dem IZEW, außer- und Inneruniversitäre UnterstützerInnen

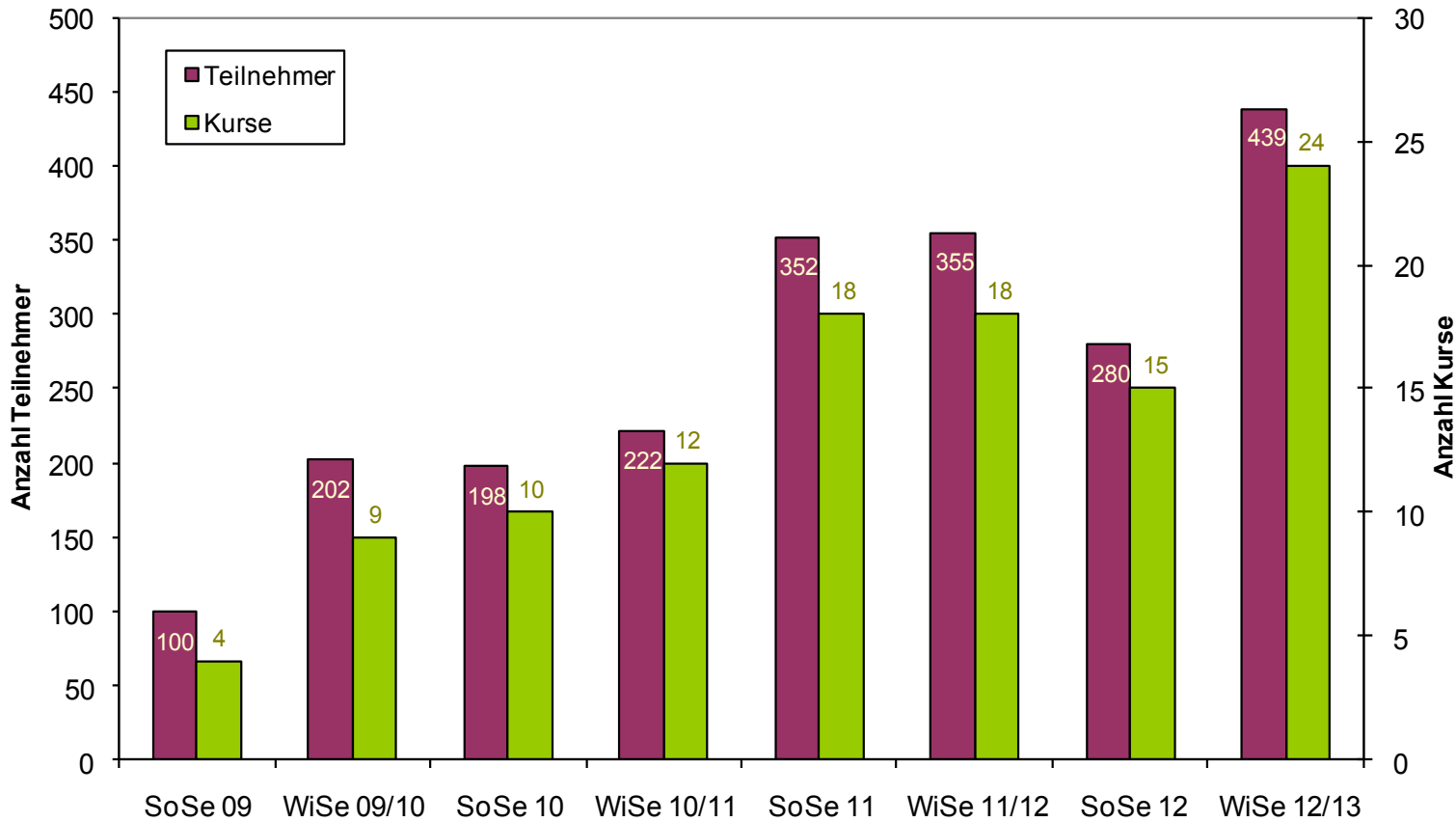


# Studium Oecologicum

- **Inter- und transdisziplinäres Lehr- und Lernkonzept** im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Leitmotiv: ***vom Lehren zum Lernen zum Handeln***  
→ Fokus auf Erwerb von Gestaltungskompetenz
- **Bottom-up Prozess:** Auf Initiative der StudierendenInitiative, organisiert in Kooperation mit dem Career Service und dem IZEW, außer- und Inneruniversitäre UnterstützerInnen
- Zu Beginn: Konzeptentwicklung und Kursorganisation durch die StudierendenInitiative; heute hauptamtliche Koordinatorin!



# Entwicklung



**SoSe2018:  
29 Kurse**





# Struktur des Seminarprogramms (I)

- An **zentraler Stelle** angesiedelt („Studium Professionale“)
  - Erfahrung mit inter- und transdisziplinärer Arbeit
  - Fokus: Vermittlung von Kompetenzen
  - **Einbindung und Anrechenbarkeit** als Schlüsselqualifikationen
- DozentInnen
  - Lehraufträge insb. an Externe, JungdozentInnen, Team-Teaching
- Finanzierung
  - Aus Uni-Mitteln, Kosten pro Kurs ca. 1000€





# Struktur des Seminarprogramms (II)

- Qualitätssicherung
  - **Leitlinien**, abgestimmte **Evaluationen**
- Kursstruktur
  - Grundlagenkurse, bspw. „Nachhaltigkeit definieren & messen“
  - Themenkurse
  - (Disziplinäre Kurse)
- Zertifikat „Studium Oecologicum“
  - Mind. 1 Grundlagenkurs und 1(2) Themenkurse, insg. 8(12) ECTS
  - Profilbildung: Bescheinigt Grundkompetenzen im Bereich NE



# Beispiel 1: Grundlagenkurs

## Nachhaltigkeit definieren und messen – am Beispiel der Uni Tübingen

- Inhalte und Ziele:
  - Verständnis verschiedener Konzeptionen nachhaltiger Entwicklung;
  - Kenntnis grundlegender Ansätze der Nachhaltigkeitsmessung;
  - Entwicklung eines Indikatorensets für Hochschulen in nachhaltige Entwicklung und Analyse am Beispiel der Universität Tübingen
- Erweiterungsmöglichkeit:
  - Austausch mit Stakeholdern über ein Nachhaltigkeits-Indikatorensystem
  - Ausarbeitung von Vorschlägen und Präsentation vor Mitgliedern des Beirats für Nachhaltige Entwicklung der Universität Tübingen



# Beispiel 2: Universität – EMAS

## Projektwerkstatt – Umweltgerechter Handeln an der Uni Tübingen

- Mit Umweltkoordinatorin und UMS-Experten von Uni Hohenheim sowie Studierenden und weiteren VerwaltungsmitarbeiterInnen => Fortbildung
- Themen: Wie könnte die Universität umweltfreundlicher werden?  
Bestandsaufnahme der Umweltauswirkungen der Universität
- Ziel: Generierung von neuen Umweltzielen für das EMAS Umweltprogramm
- Aufnahme einzelner Vorschläge in das neue Umweltprogramm



# Beispiel 3: Landespolitik

## Green Economy – Nachhaltigkeitsökonomische Grundlagen und Umsetzungsstrategien am Beispiel Baden-Württembergs

- Themen: Was ist Nachhaltige Entwicklung? Was ist Ökonomik? Angewandt auf Mobilitätspolitik in BaWü
- Gruppendynamische Ausarbeitung eines Strategiepapiers zu nachhaltiger Mobilität in Baden-Württemberg;
  - Konzept im Verkehrsministerium vorgestellt und diskutiert
- Arbeit der Studierenden mit dem Studium Professionale Preis ausgezeichnet → Leuchtturm über das Studium Oecologicum hinaus



# Studium Oecologicum in Perspektive

Schwächen	Stärken
Nur partielle Verankerung von NE in der Lehre	Niederschwellig und “einfach” umsetzbar
Erreicht vor allem (“nur”) Interessierte	Format ist flexibel und fördert Innovationen
	Fehlende Expertise durch externe ExpertInnen ergaenzen



# Weiterführende Informationen



<https://www.uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/schlueselqualifikationen-das-studium-professionale/zertifikate/zertifikat-studium-oecologicum.html#c415613>

Drupp, Esguerra, Keul, Loew Beer, Meisch, Roosen-Runge (2012). *Change from below – student initiatives for universities in sustainable development*. In: Leal Filho, W. (Ed.) (2012): *Sustainable Development at Universities: New Horizons*, Peter Lang Scientific Publishers, Frankfurt, pp. 733-742.

Roosen-Runge, Drupp, Keul, Esguerra (2012). *Bottom-up Engagement für Nachhaltige Entwicklung: Erfahrungen, Chancen und Grenzen*. In: Meisch, Drupp, Roosen-Runge, Keul, Esguerra, Geibel i.A. *StudierendenInitiative Greening the University e.V., Tübingen (Hrsg.), Wissenschaft für Nachhaltige Entwicklung! Multiperspektivische Beiträge zu einer verantwortungsbewussten Wissenschaft*, Metropolis-Verlag, Marburg 2012.

StudierendenInitiative Greening the University e.V. (2009): „Greening the University - Perspektiven für eine nachhaltige Hochschule“, Oekom-Verlag, München 2009

[carla.herth@izew.uni-tuebingen.de](mailto:carla.herth@izew.uni-tuebingen.de); [moritz.drupp@uni-hamburg.de](mailto:moritz.drupp@uni-hamburg.de)





# Studium Oecologicum

- **Aktueller Imagefilm**

<https://www.youtube.com/watch?v=ahWBGB5giOI>